



# DEMENZ INFO

INFORMATIONSBROSCHÜRE

**DEMENZ-VEREIN  
SAARLOUIS E.V.**



# Haus Weiherberg GmbH

Haus für Wohnen und Pflege



Wir bieten Tages-, Kurzzeit-, und vollstationäre Pflegeplätze. Aufnahme aller Pflegestufen!

### Neuer Demenzbereich!



Cafeteria, Bibliothek, Andachtsraum, Friseur, eigene Küche, Wäscherei, Hausmeisterservice. Große neu gestaltete Parkanlage, mit sehr schönem Teich, Mariengrotte, Sinnes-

pfad, Bouleplatz

[info@haus-weiherberg.de](mailto:info@haus-weiherberg.de)

[www.haus-weiherberg.de](http://www.haus-weiherberg.de)

Seit 40 Jahren privat geführtes Familienunternehmen, in zweiter Generation. Hohe Fachkraftquote, tägliches Freizeitangebot, Ausflüge, jahreszeitliche Veranstaltungen, Tanznachmittage, Musikwelten, Bewegungswelten und vieles mehr.



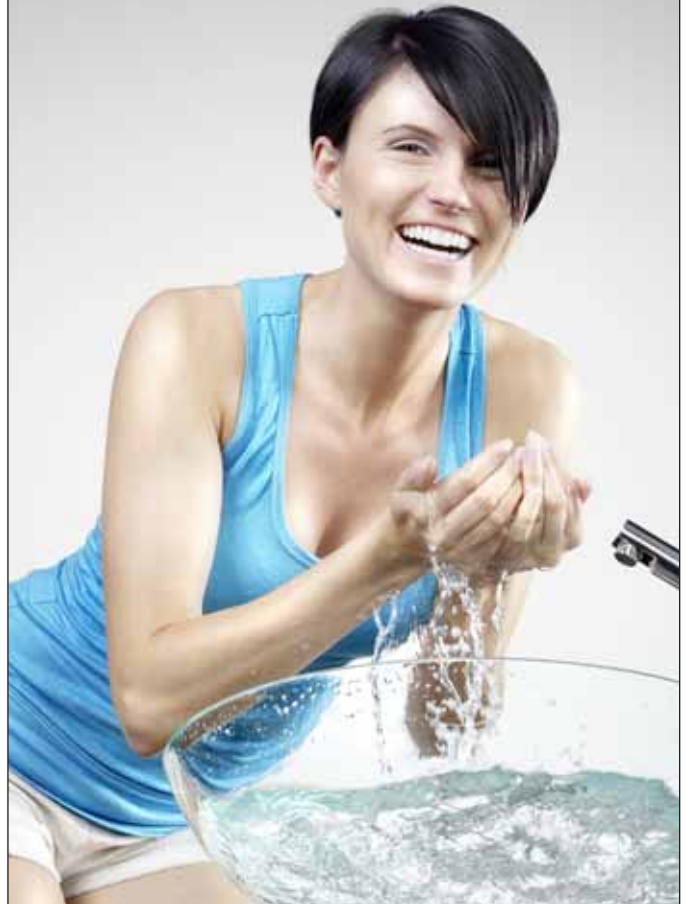
Alle Zimmer sind groß (mind. 24 qm), hell und freundlich eingerichtet, mit eigenem Bad und Balkon. Eigene Möbel können mitgebracht werden.

66679 Losheim am See  
Weiherberg 56,

☎ 0049-6872/9201-0

☎ 0049-6872/9201-50

[www.stadtwerke-saarlouis.de](http://www.stadtwerke-saarlouis.de)



## Klar, frisch & rein. Trinkwasser von uns.

Wenn's so gut schmeckt, kann's nur Saarlouiser Wasser sein! Denn mit modernster Technik sorgen wir für Geschmack und Reinheit – über die strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung hinaus. Unser Lebensmittel Nummer 1!



Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

# Inhalt

# Kontakt

# Impressum

Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5  
66740 Saarlouis

Internet: [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)  
eMail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)

Unsere Telefonnummern im Überblick:

**Alzheimer Telefon**

☎ 01805 / 336369 (01805 / DEMENZ), 14 ct/Min  
(Mobilfunk maximal 42 ct/Min)

**Zentrale (Montag bis Freitag)** ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

**Am Wochenende:** ☎ 0 68 31 / 4 88 18-12

**Fax:** 0 68 31 / 4 88 18-23

Herausgeber:

Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5  
66740 Saarlouis

[www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

[info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)

Text und Fotos: Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Anzeigenleitung:

SRZ Verlag · Industriestraße 10 · 66740 Saarlouis  
Frau Gabriele Lortz

# Der alte Großvater und der Enkel

Es war einmal ein alter Mann, der konnte kaum gehen, seine Knie zitterten, er hörte und sah nicht viel und hatte auch keine Zähne mehr. Wenn er nun bei Tisch saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch und es floss ihm auch etwas wieder aus dem Mund.

Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen musste sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und noch dazu nicht einmal satt. Da sah er betrübt nach dem Tisch und die Augen wurden ihm nass. Einmal auch konnten seine zittrigen Hände das Schüsselchen nicht fest halten, es fiel zur Erde und zer-



brach. Die junge Frau schalt, er aber sagte nichts und seufzte nur. Da kauften sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus musste er nun essen: wie sie nun da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen. „Was machst du da?“ fragt der Vater. „Ei“, antwortete das Kind, „ich mach ein Tröglein, daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin.“ Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an, fingen endlich an zu weinen, holten alsofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mit essen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.

Jakob und Wilhelm Grimm

## Anzeigen



**Helfende Hände**  
Pflegedienst

Ihr Partner für  
professionelle Pflege.  
Unser freundliches Team  
ist rund um die Uhr für  
Sie erreichbar.

Tel.: 0 68 31 / 6 43 17 23  
Funk: 01 72 / 5 33 51 12  
Ansprechpartner: Wanda Theis

**Wallerfanger Straße 150 · 66740 Saarlouis**

**Volkshochschule**  
Das Zentrum für Ihre persönliche  
und berufliche Weiterbildung



**vhs**  
Volkshochschule

Ich will's  
Wissen.

**vhs**  
Regionalverband  
S A A R B R Ü C K E N

Altes Rathaus am Schlossplatz  
66119 Saarbrücken

**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr. 8.30 bis 16 Uhr

Fon: 0681/506-4343  
Fax: 0681/506-4399  
[www.vhs-saarbruecken.de](http://www.vhs-saarbruecken.de)

Infos unter  
0681/506-43 43





☎ 0 68 34 / 94 33 88  
☎ 0 68 34 / 94 33 90

Fußlochweg 25 · 66787 Wadgassen · [info@schwinn-haustechnik.de](mailto:info@schwinn-haustechnik.de)

<p>✓ <b>heizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Neuanlagen</li> <li>· Kesseltausch</li> <li>· Notdienst</li> </ul>	<p>✓ <b>sanitär</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Neuanlagen</li> <li>· Individuelle Bäder</li> <li>· Regenwasser- nutzung</li> </ul>	<p>✓ <b>solar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Brauchwasser</li> <li>· Heizungs- unterstützung</li> </ul>
---	--	---

Seit 1956

## Richard Müller

### BESTATTUNGEN

Trauerfall!  
Was nun?

Wir geben Ihnen die Hilfe,  
die für Sie wichtig ist.  
Wir sind jederzeit für Sie da.  
Tag und Nacht erreichbar.

Sandbergstraße 12, Saarlouis-Fraulautern  
Telefon 06831 - 988274



# Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die personalisierte Geschäftsstelle des Demenz-Vereins und die spezialisierte Tagesstätte für Demenzkranke beheimatet.

## Ziele des Vereins sind:

- die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis
- die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen, sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationäre Einrichtun-



- gen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen
- die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige
- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. in den letzten Jahren im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazu gehören ein Beratungszentrum,

ein Alzheimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, Häusliche Betreuung und Beaufsichtigung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, eine spezialisierte Tagesstätte für Betroffene, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr.

Der Demenz-Verein Saarlouis hat sich zum Ziel gemacht, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit Angehörigen eine Aufrechterhaltung der Häuslichkeit zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

## Nähere Informationen zur Arbeit des Vereins unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

## Anzeigen

**Autohaus emrich**  
HYUNDAI Vertragshändler

Neu- und Gebrauchtfahrzeuge  
Wartung und Instandsetzung  
Inspektionen  
TÜV und AU

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wallerfanger Straße 100  
66740 Saarlouis

Telefon: 0 68 31 / 48 77 08-0  
Telefax: 0 68 31 / 4 65 94

e-Mail: [info@autohaus-emrich.de](mailto:info@autohaus-emrich.de)  
Internet: [www.autohaus-emrich.de](http://www.autohaus-emrich.de)

**Wohnstift Myosotis**  
Pflege • Betreuung • Dienstleistung

Telefon: 0 68 72 / 50 05-0  
Telefax: 0 68 72 / 50 05-50  
Homepage: [www.wohnstift-myosotis.de](http://www.wohnstift-myosotis.de)  
E-mail: [info@wohnstift-myosotis.de](mailto:info@wohnstift-myosotis.de)

einmalig im SAARLAND!

**stadtwerke merzig**  
Am Gaswerk 5 · 66663 Merzig  
[www.stadtwerke-merzig.de](http://www.stadtwerke-merzig.de)

## sich wohlfühlen

im eigenen Heim ist ein Stück wahrer Lebensqualität und Grundlage von Zufriedenheit und Freude. Hierzu tragen wir als Ihr kompetenter und freundlicher Ansprechpartner für Strom, Gas, Wasser und Wärme in Ihren »vier Wänden« gerne bei. Tel.: 06861-7006-100

**sicher gut versorgt**

# Der Vorstand des Demenz-Vereins Saarlouis e.V.



v.l.n.r.: Ursula Wagner, Hans Spang, Dagmar Heib, Josef Bro, Marie-Luise Konrad, Margret Schmitz, Charlotte Lay, Josef Schon, Richard Eisenbarth

**Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V. wird von der 1. Vorsitzenden, Frau Dagmar Heib, Dillingen, geführt. 2. Vorsitzender ist Gerald Schlupp, Saarlouis.**

**Dem geschäftsführenden Vorstand gehören weiterhin an:**

- Kassierer:  
Richard Eisenbarth, Dillingen
- Schriftführerin:  
Magret Schmitz, Saarlouis

**Als Beisitzer/-innen gehören dem erweiterten Vorstand an:**

- Astrid Krächan, Saarlouis
- Josef Schon, Ensdorf
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Ursula Wagner, Saarlouis
- Charlotte Lay, Saarlouis
- Josef Bro, Überherrn
- Hans Spang, Beckingen

**Darüber hinaus ist jede Kreistagsfraktion des Landkreises Saarlouis mit einem Beisitzer im Vorstand vertreten:**

- Alfred Fuß (SPD)
- Edi Heckmann (CDU)

- Esther Woll (Bündnis 90/Die Grünen)
- Dieter Heim (FDP)
- Josef Rodack (Die Linke)

**Der Verein hat derzeit 28 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und betreibt in Saarlouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.**

**Nähere Informationen zur Arbeit des Vereins unter**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-14**

## Anzeigen



☎ 0 68 35/ 60 16 50  
01 70 / 3 40 83 87  
01 70 / 3 40 83 88

- häusliche Pflege und Behandlungspflege
- Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird v. Krankenkasse bezahlt)
- Betreuungen lt. Pflegeergänzungsgesetz
- Verhinderungspflege

**GRABMALE  
&  
NATURSTEINE**

**Fensterbänke · Treppen · Küchenarbeitsplatten · Grabmale**



**RECH**

Rosenstraße 22  
66773 Hülzweiler  
Telefon: 06831 507515  
Fax: 06831 507516

Fachliche Beratung durch Steinmetz Thorsten Rech.

# Beratung – Schulung Öffentlichkeitsarbeit

Herr Erik Leiner leitet beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. die Beratungsstelle. Von Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter und verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich Demenz.

Neben der spezialisierten Demenzberatung ist er auch für die Angehörigen-schulungen und die öffentlichen Veranstaltungen zuständig.



Herr Leiner informiert im Rahmen der spezialisierten Demenzberatung zu allen relevanten Themen persönlich, telefonisch oder aber im Rahmen eines Hausbesuchs

☎ 0 68 31 / 4 88 18-15

*Erik Leiner · Diplom-Sozialarbeiter  
Beratung / Schulungen / Öffentlichkeitsarbeit*

## Spendenübergabe Saarland Versicherung

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde konnte ebenfalls eine großzügige Spende durch die Saarland – Versicherung entgegengenommen werden.

Herr Henrich von der Niederlassung der Saarland – Versicherung in Saarlouis konnte der Vorsitzenden des Vereins Frau Dagmar Heib und Schatzmeister Richard Eisenbarth die Spende übergeben.

**Herzlichen Dank!**



# Deutsche Alzheimer Gesellschaft – Landesverband Saarland e.V.

Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,2 – 1,5 Mio. Demenzerkrankte.

Es gibt im Saarland nach Schätzungen, die sich aus der durch den Landkreis Saarlouis in Auftrag gegebenen Studie des ISO-Institutes „Bestandsaufnahme der Versorgung Demenzerkrankter am Beispiel des Landkreises Saarlouis“ ableiten, etwa 25.000 Personen, die an Demenzerkrankungen leiden. Etwa 80 % der Kranken werden in ihren Familien ver-

sorgt. Diese sind zu 75 % über 50 Jahre und 10 % über 75 Jahre alt.

Von den Hauptpflegepersonen sind 83 % Frauen, die in den meisten Fällen mit dem Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79 % der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung

- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Ge-

## Anzeigen



STIFTUNG LANGWIED  
*Altenhilfsgesellschaft*

**Kurzzeitpflege**  
**Stationäre Pflege**  
**Betreutes Wohnen**

Bismarckstr. 23 • 66111 Saarbrücken  
Telefon 0681 - 6009-0  
Telefax 0681 - 6009-250  
www.stiftung-langwied.de  
e-mail: info@stiftung-langwied.de

**Tock**  
**Brennstoffe**

**Diesel**  
**heizöl**  
**Pellets**

**66740 Saarlouis**  
**Ölwerkweg 3**  
**Tel. (0 68 31)**  
**8 05 52**

Wir helfen Menschen!



*Ein gutes Gefühl...*  
... die Nächsten liebevoll gepflegt und gut aufgehoben zu wissen



**St. Hildegard | Alten- und Pflegeheim**  
In den Waldwiesen 2 | 66786 Wadgassen-Hostenbach  
Telefon: 06834 90904-0 | Telefax: 06834 90904-160

[www.ctt-trier.de](http://www.ctt-trier.de)



sellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet. Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.

Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.

Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.

**Satzungsgemäße Ziele des Landesverbandes sind:**

- Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.
- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere
  - die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,
  - die Gründung von regionalen Alzheimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,
  - den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.
  - Der Verein unterstützt die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.
  - Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

**Kontakt / Alzheimer-Telefon:**  
**01805 / 336369**  
 (Tarif: 14 ct/min,  
 Mobilfunk max. 42 ct/min)

**Anzeigen**

**Saarlouiser Massage Service**  
**Stephan Eigen**  
 staatl. geprüfter Masseur /  
 med. Bademeister

**Der Masseur, der zu Ihnen kommt**

Telefon  
**0163 6 88 88 98**

Abrechnung von Privatrezepten möglich

**Bauen – Sanieren – Immobilien GmbH**  
**Wohnen für's Leben!**  
 Paolo Graccione  
 Rosenstr. 110  
 66773 Schwalbach  
 Tel. 0 68 31 - 8 58 49

**Sie wollen:**  
 • **Verkaufen?** • **Bauen?** • **Kaufen?**  
*Seriöse und fachmännische Beratung  
 in allen Fragen rund um Ihre Immobilie*

**Senioren- und Pflegeheim**  
**„Zur Mühle“**  
 Am Mühlenberg 3  
 66679 Losheim-Waldhölzbach  
 Tel. 06872 / 1500 oder 50 49 68, Fax 99 46 35  
[www.seniorenheim-zur-muehle.de](http://www.seniorenheim-zur-muehle.de)  
[seniorenheim-zur-muehle@gmx.de](mailto:seniorenheim-zur-muehle@gmx.de)

**EIN HAUS ZUM WOHLFÜHLEN**

*Älter werden neu sehen...*  
**Seniorenheim St. Josef, Eppelborn**

Am Kloster 1  
 66571 Eppelborn  
[info.ep@gfambh.com](mailto:info.ep@gfambh.com)

Tel.: 06881/960 10  
 Fax: 06881/88147  
[www.gfambh.com](http://www.gfambh.com)

BETREUTES WOHNEN  
„AM ALTEN FORD“

TEILSTATIONÄRE UND STATIONÄRE PFLEGE

FAHRBARER MITTAGSTISCH

**Wohnen nach eigenen Wünschen**

# Landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

Unter der Service-Nummer  
01805 / 336369 (14 ct/Min aus dem Festnetz,  
Mobilfunk max. 42 ct/Min.)

können pflegende Angehörige, Fachkräfte und Interessierte Informationen bezüglich Demenz (z.B. Alzheimer) auch anonym abrufen.

Auf Anfrage kann an eine Anlaufstelle in der Nähe verwiesen werden, weiterhin kann Informationsmaterial bezogen werden.

Hintergrund: Im Saarland leben schätzungsweise 25.000 Menschen, die von einer Demenz (z.B. Alzheimer) betroffen sind. 80% der Betroffenen werden von ihren Angehörigen zu Hause gepflegt und betreut.

## Anzeigen

### Neue Pflegeheime nach dem BeneVit-Hausgemeinschaftskonzept



**Haus Bachtal (Elm) & Haus Fröhnwald (Holz) bieten:**

- ♣ 59/60 Pflegeplätze für hilfsbedürftige ältere Menschen & Menschen mit Demenz
- ♣ 45 Stellen im Bereich Pflege & Hauswirtschaft
- ♣ Viele tolle Möglichkeiten für Ehrenamtler



**Haus Bachtal**, Sebastianstraße 16b, 66773 Elm, T 6834 40163 0 / **Haus Fröhnwald**, Alleestr. 8, 66265 Holz, 06806 30870 0 [www.benevit-pflege.de](http://www.benevit-pflege.de)



# D & D

**Versorgungstechnik GmbH**

**Heizung · Sanitär und Lüftungsanlagen**

**Moderne und erneuerbare Energien**

**Barrierefreie Bäder**

**Dirk Dewald**

Geschäftsführer

Provinzialstraße 37  
66740 Saarlouis

Tel.: 0 68 31 / 7 64 53 78  
Fax: 0 68 31 / 7 64 70 80

Mail: [D-und-D@web.de](mailto:D-und-D@web.de)

# Demenz-Verein SaarLouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

**Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein SaarLouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.**

Schrittweise wurden seit Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenzberatung (im Auftrag des Pflegestützpunktes im Landkreis SaarLouis)
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Demenzkranke
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Nachtbetreuung im Nachtcafé (an den Wochenenden)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema „Demenz“, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Demenzkranken betreffen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein SaarLouis e.V. hat nicht nur im Landkreis SaarLouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern. Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzkranken und Entlastung von pflegenden An-

gehörigen zu erreichen, hat der Verein im Jahr 2001 ein Haus aus der „Gründerzeit“ in SaarLouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum SaarLouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt SaarLouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Die Tagesstätte zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Insgesamt stehen hier rund 200 m<sup>2</sup> zur Verfügung (drei sogenannte Therapie- und zwei Ruheräume unterschiedlicher Raumgrößen zwischen ca. 20 und 30 m<sup>2</sup>), Sanitärraum mit WC und Dusche sowie einer etwa 22 m<sup>2</sup> großen Küche, deren Nutzung einbezogen wird in das Betreuungs- und Therapiekonzept).

Für 2014 ist bis zum Sommer der Umbau des ersten Obergeschosses für eine zweite Tagespflege geplant. Die Räume werden durch einen Außenfahrstuhl barrierefrei erreichbar sein.

Die Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen, die Angehörigengruppe sowie die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte finden dann in neuen Schulungsräumlichkeiten in unmittelbarer Nähe statt:

**Walter-Bloch-Straße 6, SaarLouis  
(Büromöbel-Haus Schneider, 1. Etage).**

Ein großer Parkplatz befindet sich gegenüber. Die parallele Betreuung der an Demenz erkrankten Angehörigen findet weiterhin in der Tagesstätte „Villa Barbara“ statt.

Im Dachgeschoss befinden sich weiterhin die Büros der Angehörigenberatung sowie der Landesfachstelle (mit Alzhei-

mer-Telefon), weitere Büroräume, Sozialräume für MitarbeiterInnen sowie Sekretariat und Geschäftsstelle des Demenz-Vereins, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentationsraum. Diese Räume werden nach dem Umbau durch den Fahrstuhl ebenfalls barrierefrei erreichbar sein.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut. Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Informations-, Schulungs- und Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie niedrigschwellige Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum SaarLouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltäglichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die Hinauszögerung oder Vermeidung eines Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins darstellt.

**Der Verein ist seit 1997  
Mitglied der Deutschen Alzheimer  
Gesellschaft und beschäftigt  
28 MitarbeiterInnen sowie eine  
Vielzahl von freien MitarbeiterInnen  
und ehrenamtlich Tätigen.**

# LANDESFACHSTELLE DEMENZ



Die Qualität der Begleitung von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bedingt durch immer mehr Betroffene eine immer stärkere Bedeutung.

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden, ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben bis zu 25.000 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend. Deshalb wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein Saarouis e.V. und unter Beteiligung der sozialen und privaten Pflegeversicherung eine Landesfachstelle Demenz eingerichtet. Die Finanzierung erfolgt nach § 45c SGB XI.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum Saarouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums Saarouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch Andreas Sauder (Tel. 0 68 31 / 488 18-14) unterstützt durch die Verwaltungskraft Anita Naumann (Tel. 0 68 31 / 488 18-0)

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demografischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Qualität der Begleitung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.



Andreas Sauder



Anita Naumann

## Aufgaben der Landesfachstelle

- Aufbau von Servicestellen/Kompetenzzentren für Demenz-Beratung in den saarländischen Landkreisen
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land
- Hinwirken auf Konzepte zur Weiterentwicklung der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
- Planung und Durchführung von Tagungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten aus den Bereichen Pflege, Betreuung, Gesundheit & Medizin
- Aufbau, konzeptionell-technische Umsetzung und regelmäßige Aktualisierung einer internetgestützten Pflege-Plattform Saarland der Landesfachstelle Demenz
- Durchführung und Moderation von Arbeitsgruppen auf Landesebene
- Vorstellung der Landesinitiative und



der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen

- Die Landesfachstelle soll die vielfältigen Aktivitäten aus Praxis, Forschung, Verwaltung und Versorgung im Land koordinieren und sie in der Öffentlichkeit, bei Organisationen, Verbänden und Vereinen bekannt machen
- Die Landesfachstelle führt mittels Kooperationen, Informationsveranstaltungen und Workshops durch und bringt ihre Fachkenntnisse in andere Arbeitszusammenhänge wie z. B. Krankenhäuser, Fachkliniken, Haus- und Fachärzte, ambulante Dienste, stationäre Einrichtungen, Wohlfahrtsverbände ein.

**Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter Landesfachstelle Demenz  
c/o Demenz-Zentrum Saarouis · Ludwigstraße 5  
66740 Saarouis · ☎ 0 68 31 - 4 88 18-0  
info@demenz-saarouis.de**

## Verbesserung der Versorgungssituation von Menschen mit Demenz im Saarland

Bei der Verbesserung der Versorgungssituation von Menschen mit Demenz im Saarland ist derzeit eine Aufbruchstimmung zu beobachten.

Hierzu haben die Teilnehmer des Netzwerkes eine Kooperationsvereinbarung erarbeitet, die von unterschiedlichen Akteuren gezeichnet wurde. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Saarbrücker Schloß haben unter Beteiligung der Landesfachstelle knapp 50 Einrichtungen, Dienste, Kommunen und Verbände die erarbeitete Kooperationsver-

tion aller an der Versorgung von Menschen mit Demenz Beteiligten Versorgungsbrüche an den Schnittstellen vermieden werden können.

Die Landesfachstelle Demenz wird den Aufbau des saarlandweiten Netzwerkes mit bedarfsorientierten, umfassenden Hilfe- und Unterstützungsangeboten



Kooperationsvereinbarung Saarbrücken

So ist es gelungen unter Beteiligung der Landesfachstelle Demenz zu erreichen, dass im Rahmen des Bundesprogramms „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums für Gesundheit fünf Landkreise Fördermittel aus dem Bundesprogramm zur Förderung der Netzwerkarbeit vor Ort erhalten konnten.

Jeweils 10.000 Euro erhalten der Landkreis St. Wendel, der Demenzverein im Landkreis Neunkirchen e. V., der Regionalverband Saarbrücken, der Demenz-Verein Saarlouis e. V. und die Psychosozialen Projekte Saarpfalz gGmbH.

Die Projekte vor Ort haben ihre Arbeit bereits aufgenommen, erste Veranstaltungen und Treffen der unterschiedlichen Partner haben unter Beteiligung der Landesfachstelle Demenz Saarland stattgefunden.

## Regionalverband Saarbrücken unterzeichnet Kooperationsvereinbarung für Demenznetzwerk

Bereits seit mehreren Jahren arbeitet im Regionalverband Saarbrücken ein „Runder Tisch Demenz“ an einer verbesserten Versorgung von Menschen mit Demenz. Mit Förderung als „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ wurde der lose Verbund überführt in ein tragfähiges, verbindliches Netzwerk.

einbarung mit Regionalverbandsdirektor Peter Gillo gezeichnet.

## Landesfachstelle gründet Allianz für Demenz Netzwerk Saarland

Auf Landesebene konnte durch die Landesfachstelle Demenz Saarland anfang Dezember die Allianz für Menschen mit Demenz Netzwerk Saarland ins Leben gerufen werden.

Bei der Versorgung von Menschen mit Demenz ist die systematische Vernetzung sehr wichtig, da Demenzerkrankte oftmals medizinische Hilfe, Pflege und soziale Betreuung zugleich brauchen sodass nur durch eine engere Koopera-

## Scheckübergabe

v.l.n.r.: Andreas Sauder, Dagmar Heib, Minister Storm

für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen begleiten.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung konnte die Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. Frau Dagmar Heib und Andreas Sauder, der Leiter der Landesfachstelle einen Scheck zur weiteren Förderung der Landesfachstelle durch das saarländische Sozialministerium für das Jahr 2014 in Höhe von 52.556 Euro entgegennehmen, weitere Fördermittel werden durch die soziale und private Pflegeversicherung zur Verfügung gestellt.



Teilnehmer des Landesnetzwerkes

# Gerontopsychiatrische Netzwerkstrukturen mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität



Netzwerkpartner der Plattform Demenz bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung (Grundkonsens)

**Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen. Auch die Hilfs- und Entlassungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.**

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu etablieren. Im Landkreis Saarlouis leben derzeit ca. 5000 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung, von denen etwa 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden.

Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslaugen.

## Anzeige



*Bei uns sind Sie zu Hause*

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außenanlage mit Sinnesgarten

[www.sh-hoecherberg.de](http://www.sh-hoecherberg.de)

Seniorenheim Höcherberg gGmbH  
Amselstraße 1 · 66450 Bexbach  
Tel.: 0 68 26 / 93 23-0 · Fax: 0 68 26 / 93 23-24  
seniorenheim.hoecherberg@arcor.de

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlassungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betroffenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Pflege- und Versorgungsqualität für Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis zu ge-

währleisten, hat der Landkreis Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden, Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine **Plattform Demenz** gegründet. Die Partner der Plattform Demenz wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurde als erstes größeres Projekt von engagierten Teilnehmern des Netzwerkes ein Demenzratgeber erarbeitet, den der Landkreis Saarlouis in großer Stückzahl herausgegeben hat. Wegen gesetzlicher

Neuregelungen und erforderlicher inhaltlicher Ergänzungen ist der **„Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“** gerade in einer Arbeitsgruppe umfassend aktualisiert worden. Die Neuauflage soll im Frühjahr 2014 gedruckt werden.

Darüber hinaus konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Diese **„Grundkonsens“** genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Seither sind zusätzliche Partner dem Grundkonsens beigetreten, weitere können und sollen noch folgen.

Als weiteres großes Projekt der Plattform Demenz wird gerade in einer Arbeitsgruppe ein gemeinsamer **Beratungsstandard** entwickelt, der Institutionen als Leitfaden dienen soll, die in der Beratung von Angehörigen von Menschen mit Demenz tätig sind. Im Rahmen der Erarbeitung dieses Standards für eine Demenzberatung fanden Fachvorträge von Experten zu verschiedenen Themenbereichen (Diagnose und Behandlung, Umgang mit Menschen mit Demenz und Entlastung der Angehörigen, Feststellung der eingeschränkten Alltagskompetenz, rechtliche Vorsorge und Betreuung) statt. Im Jahr 2014 soll der Demenz-Beratungsstandard zusammen mit den Netzwerkpartnern im Landkreis Saarlouis etabliert werden.

**Nähere Informationen zur Arbeit des Netzwerkes sowie zum Thema Demenz unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**

## Anzeigen

### cts SeniorenHaus Immaculata

- 50 stationäre Pflegeplätze in Hausgemeinschaften
- 4 Kurzzeitpflegeplätze
- 5 Wohnungen für Betreutes Wohnen
- Angehörigen- und Nachbarschaftscafé

Pastor-Erhard-Bauer-Str. 4  
66589 Merchweiler-Wemmetsweiler  
Hausleitung: Stephanie Gläser  
Telefon: 06825/95971-0  
Fax: 06825/95971-142  
[www.seniorenhaus-immaculata.de](http://www.seniorenhaus-immaculata.de)

**Ambulanter Pflegedienst VITALIS  
Helene Kraus**  
Im Brühl 1a  
Gesundheitszentrum  
66646 Marpingen

Telefon: (06827) 8515

Fax: (06827) 302643

<http://www.pflegedienst-vitalis-kraus.de>

# Gemeinde Überherrn zeichnet Grundkonsens

Vortrag „Demenz – eine Herausforderung“ der Landesfachstelle

Am 19. November 2013 unterzeichnete der Bürgermeister der Gemeinde Überherrn Bernd Gillo im Kulturhaus den Grundkonsens des Landkreises Saarlouis zur Verbesserung der Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz. Anschließend konnten zahlreiche Gäste sich bei einem Vortrag über Demenz informieren.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Herrn Bürgermeister Gillo und die Vorsitzende des Demenz-Vereins, Frau Dagmar Heib, erläuterte der Leiter des gerontopsychiatrischen Netzwerks mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis (Plattform Demenz), Herr Erik Leiner, das Ziel des Netzwerks, die Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre

Angehörigen auszubauen, zu verbessern und zu vernetzen. In der Plattform Demenz engagieren sich viele Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege, Wohlfahrtsverbände, Kommunen und weitere Partner im Landkreis.

Vor und nach den Redebeiträgen bot der Kinder- und Jugendchor „Hl. Monika“ unter der Leitung von Frau Marita Grasmück-Fetik dem begeisterten Publikum einige Lieder dar. Dann unterzeichnete Herr Bürgermeister Gillo die freiwillig-rechtliche Kooperationsvereinbarung des Netzwerks, den sogenannten „Grundkonsens“. Anschließend referierte Andreas Sauder von der Landesfachstelle Demenz im

großen Vortragsaal über das Thema „Demenz – eine Herausforderung“.

Die Gäste konnten sich im Rahmen der Veranstaltung an Informationsständen der Netzwerkpartner Caritas-Sozialstation Wadgassen-Überherrn, des VdK, der AWO ZuHause und des Demenz-Vereins Saarlouis über deren Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige informieren.

Der Erlös aus dem Getränke- und Brezelverkauf ging an die DKMS als Kostenbeteiligung für eine Typisierungsaktion für einen 21-jährigen, an Leukämie erkrankten Gemeindeangestellten.



Bürgermeister Bernd Gillo und Dagmar Heib bei der Zeichnung des Grundkonsenses, dahinter Andreas Sauder (li.) und Erik Leiner (re.), im Hintergrund der Kinder- und Jugendchor „Hl. Monika“



# Sommerfest um die Villa Barbara

Demenz-Verein feierte mit buntem Programm sein traditionelles Sommerfest

Wie jedes Jahr feierte der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sein traditionelles Sommerfest. Bei schönem Wetter begann dieses am frühen Nachmittag im Vorhof der Villa Barbara mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Die Besucher der Tagespflege, ihre Angehörigen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder sowie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Demenz-Vereins und Gäste aus der Politik, unter ihnen Herr Landrat Patrik Lauer, erfreuten sich bei Kaffee und Kuchen, Schwenker und Würstchen an einem bunten Programm.



Historische Tanzgruppe beim Sommerfest 2013 des Demenz-Vereins Saarlouis e.V.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle Allen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben!

Wir freuen uns bereits auf das Sommerfest im nächsten Jahr.

## Anzeigen

**M P**  
anfred paelecke

**SCHREINEREI  
INNENAUSBAU**

**Herstellung**  
aller Arbeiten aus Holz,  
Holzwerkstoffen und Kunststoffen  
Wand- und Deckenvertäfelungen  
Einbauschränke und Möbel nach Maß  
Fenster, Türen, Treppen

**Lieferung**  
von Fenstern und Türen, auch als Sondermaß

**Renovierung** und **Modernisierung** von Altbauten

Telefon: 06831 / 988998  
Fax: 06831 / 85843  
e-Mail: schreinerei.paelecke@t-online.de

**Herrenstraße 66 • 66740 Saarlouis-Roden**

**v i v a**

**Mobiler Pflegedienst  
Kircher & Klein**

**Eugenie Kircher-Gerath**

Gerberstraße 4  
66740 Saarlouis-Roden

Telefon 068 31/8 51 93  
Telefax 068 31/8 60 10 77  
mobil 01 79/493 86 95

**Podologie**  
– med. Fußpflege –

**Christiane Bauer**  
examinierte Krankenschwester, Podologin

Fraulauterner Straße 9  
66773 Schwalbach  
Telefon: 0 68 31 / 9 86 63 10

**zugelassen zu allen Kassen**

# Nachlese

## 16. Demenzkongress

Bereits zum 16. Mal !! konnte der Demenz-Verein Saarlouis e.V. zum Internationalen Demenzkongress nach Saarlouis-Roden einladen.

Rund 400 Teilnehmer konnten sich an zwei Tagen zum Thema Demenz mit all seinen Facetten durch namhafte und

bundesweit bekannte ReferentInnen informieren.

Neben den Fachvorträgen war auch Mike Mattes mit seiner Aktion 1000 Augen vertreten, der den Kongress bereits seit Jahren begleitet und der im Rahmen einer Kunstaktion mit vielen

Teilnehmern des kongresses sein an zwei tagen geschaffenes Werk präsentieren konnte.

**Der 17. Kongress findet 2014 am 16. Und 17. September wieder in der Kulturhalle Saarlouis-Roden statt.**



## 17. Internationaler Demenzkongress 16./17. September 2014

Die Kongressreihe, die im Jahr 1998 begonnen wurde, wird in am 16./17.09.2014 zeitnah zum Weltalzheimertag 21.09.2014 in Saarlouis fortgesetzt.

Die Fachvorträge befassen sich einerseits mit der Versorgungssituation demenzkranker Menschen und Möglichkeiten von Verbesserungen im pflegerischen Bereich sowie mit medizinischen und gerontopsychiatrischen Themen.

Nach der Eröffnung durch die Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. und Grußworten des Landrates

des Landkreises Saarlouis, dem Oberbürgermeister der Kreisstadt sind an beiden Tagen viele Vorträge von bundesweit anerkannten Experten vorgesehen.

**Informationen bzw.  
Kongressprogramme und  
Anmeldeunterlagen  
unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0  
Fax 0 68 31 / 48 81-823  
oder per Mail:  
info@demenz-saarlouis.de**

# Große Resonanz bei der „Du bist meine Mutter“

**Am 9. Oktober 2013 veranstaltete der Demenz-Verein Saarlouis e.V. zusammen mit der VHS und der Seniorenmoderatorin der Kreisstadt Saarlouis, dem Landkreis Saarlouis und weiteren Kooperationspartnern das Theaterstück „Du bist meine Mutter“ im voll besetzten Vereinshaus in Fraulautern.**

Nach der Begrüßung des Publikums durch die Vorsitzende des Demenz-Vereins, Frau Landtagsabgeordnete Dagmar Heib, erläuterte der Schirmherr der Veranstaltung, Herr Landrat Patrik Lauer, die Notwendigkeit, die Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen auszubauen, zu verbessern und zu vernetzen. Hierzu hat der Landkreis Saarlouis zusammen mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz initiiert. In diesem „Plattform Demenz“ genannten Netzwerk engagieren sich viele

Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege, Wohlfahrtsverbände, Kommunen und viele weitere Partner im Landkreis, um diese Ziele umzusetzen.

Herr Johannes Werres von der Lokalredaktion Saarlouis der Saarbrücker Zeitung interviewte dann Herrn Andreas Sauder, Leiter der Landesfachstelle Demenz, sowie Herrn Erik Leiner, Leiter der Beratungsstelle beim Demenz-Verein Saarlouis und Leiter der Plattform Demenz, zu Aspekten der bevorstehenden Theateraufführung zum Thema „Demenz“.

Anschließend wurde das Theaterstück „Du bist meine Mutter“ durch „D.a.S. Theater“ Köln aufgeführt. Die mehrfach preisgekrönte Aufführung von Joop Admiraal handelt von einer an Demenz erkrankten Mutter und ihrer Tochter und zeigt exemplarisch, wie sich das Verhältnis zwischen den Ge-

nerationen ändert, wenn die Demenz den Alltag und die Beziehungen zwischen den Menschen immer mehr bestimmt. Die Darstellerin Gisela Nohl schlüpfte hierbei in beeindruckender Weise in beide Rollen, der demenzkranken Mutter und der belasteten Tochter. Die 330 Menschen im Publikum, in dem Fachkräfte aus dem Pflegebereich und der Arbeit mit Menschen mit Demenz ebenso vertreten waren wie die pflegende Angehörige, waren fasziniert und spendeten lang anhaltenden Beifall, auch wenn das schwierige Thema alles andere als „leicht verdauliche Kost“ war.

Das Theaterstück wurde zum freien Eintritt vom Demenz-Verein Saarlouis e.V., dem Landkreis Saarlouis, der VHS und der Seniorenmoderatorin der Kreisstadt Saarlouis in Kooperation mit der Landesfachstelle Demenz, der Plattform Demenz und dem saarländischen Landesverband der Deutschen



Das voll besetzte Vereinshaus in Fraulautern

# Theateraufführung in Fraulautern

Alzheimer Gesellschaft aufgeführt. Am Rande der Veranstaltung konnten sich die Gäste im Foyer des Vereinshauses vor und nach der Aufführung an Informationsständen verschiedener Netzwerkpartner der Plattform Demenz über deren Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige informieren.

Unser besonderer Dank für das Gelingen dieser besonderen Veranstaltung geht an unsere Partner: dem Landkreis Saarlouis, stellvertretend dem Schirmherrn Herrn Landrat Patrik Lauer und Frau Christine Ney (Leiterin des Amtes für soziale Dienste), der Kreisstadt Saarlouis, Frau Gertrud Jakobs (Leiterin der VHS) und Frau Birgit Cramaro (Seniorenmoderatorin) sowie „D.a.S. Theater“ Köln (Frau Gisela Nohl und Herr Klaus-Volker Roth) und allen beteiligten Kooperations- und Netzwerkpartnern.



*Gisela Nohl als demenzkranke Mutter*

## Netzwerkpartner der Plattform Demenz:



*Im Publikum: Schirmherr Landrat Patrik Lauer (vorne rechts), Gertrud Jakobs (VHS)*

# Peer Steinbrück im Demenz-Zentrum

## Kanzlerkandidat der SPD besuchte die Villa Barbara

Nach vielen prominenten Besuchern von innerhalb und außerhalb des Saarlandes in den letzten Jahren fand auch der SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück am 15. Mai diesen Jahres den Weg in die Villa Barbara.

Auf seiner Rundreise durch das Saarland anlässlich der Bundestagswahl 2013 machte er im Demenz-Zentrum Saarlouis Station. Begleitet von Parteifreunden wurde er von der Vorsitzenden des Demenz-Vereins, Frau Dagmar Heib, begrüßt. Nach einer Präsentation über das Demenz-Zentrum durch Andreas Sauder, Leiter der Landesfachstelle De-

menz, diskutierte Peer Steinbrück mit angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Demenz-Vereins über ihre schwierige Arbeit und die Möglichkeiten der Politik, die entsprechenden Rahmenbedingungen im Bereich der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz zu verbessern.



(v.l.) Roland Henz (Oberbürgermeister Kreisstadt Saarlouis), Elke Ferner (SPD-Bundestagsabgeordnete), Andreas Sauder (Landesfachstelle Demenz), SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück MdB, Dagmar Heib (CDU-Landtagsabgeordnete und Vorsitzende Demenz-Verein), Reinhold Jost (SPD-Landtagsabgeordneter), Hakan Gündüz (SPD-Stadtverband Saarlouis)

### Anzeige

sauber ordentlich perfekt  
**SOP**

**HAFFNER GEBÄUDEREINIGUNG**

**Wir bieten Objektbetreuung  
und Pflege rund um das Haus**

- Hausmeisterservice · Reinigung im Innenbereich · Reinigung im Außenbereich
- Müllbereitstellungen · Räumung und Entrümpelungen
- Pflege der Grünanlagen und Grünflächen · Winterdienst

**Sie erreichen uns unter Telefon 0 68 31/ 9 86 88 98 · Mobil: 0160/ 2 001 011**

**Im Internet unter [www.sop-dienstleistungen.de](http://www.sop-dienstleistungen.de)**

# Freimaurer spenden für Demenz-Zentrum Saarlouis

## Überreichung durch Innenministerin Monika Bachmann

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. freut sich über eine großzügige Spende der Freimaurer-Logen „La Bonne Harmonie – Zur Guten Eintracht i.O. Saarlouis“ und „Bruderkette zur Stärke und Schönheit i.O. Saarbrücken“ sowie des Freimaurerischen Hilfswerks e.V. Berlin in Höhe von 5000 €.

In einem feierlichen Rahmen begrüßte Gastgeber Rudolf Schneider von

der Freimaurer-Loge Saarlouis auch die Ministerin für Inneres und Sport des Saarlandes Monika Bachmann, Vertreter der Freimaurer auf Bundes- und regionaler Ebene und weitere Gäste im Hotel Scheidberg in Wallerfangen-Kerlingen. Frau Ministerin Bachmann durfte zwei Spenden von jeweils 5000 € an Frau Dagmar Heib, Vorsitzende des Demenz-Vereins Saarlouis e.V. sowie an die therapeutische

Schülerhilfe Saarlouis e.V. überreichen.

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bedankt sich auf Herzlichste für diese großzügige Spende, mit der unter anderem die Angebote in der Tagespflege für Menschen mit Demenz im Demenz-Zentrum weiter gesichert und ausgebaut werden können.



(v.l.) Prof. Dr. Stefan Roth-Kleyer (Zugeordneter Großmeister der „Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland“), Rudolf Schneider (MvSt. der Loge „La Bonne Harmonie“ Saarlouis), Dagmar Heib MdL (Vorsitzende Demenz-Verein Saarlouis e.V.), Roland Waltner (Leiter Therapeutische Schülerhilfe Saarlouis), Innenministerin Monika Bachmann, Dr. Wolfgang Kreis (MvSt. der Loge „Bruderkette zur Stärke und Schönheit“ Saarbrücken), Werner Vögele (Vorsitzender Freimaurerisches Hilfswerk e.V. Berlin)

# Aktionstag „Zukunft des Alter(n)s“ in Schwalbach

## Minister Storm und Landrat Lauer zu Gast

Am 23. November 2013 veranstaltete die Gemeinde Schwalbach den Aktionstag „Zukunft des Alter(n)s“. Zahlreiche Gäste informierten sich bei Vorträgen, Gesprächsrunden und an Infoständen über den demographischen Wandel und wie ihm begegnet werden kann.

Nach der Begrüßung durch den Schwalbacher Bürgermeister Hans-Joachim Neumeyer verdeutlichten der Schirmherr der Veranstaltung, der saarländische Gesundheits- und Sozialminister Andreas Storm sowie der Saarlouiser

Landrat Patrik Lauer die Notwendigkeit, auf überregionaler Ebene wie auch auf kommunaler Ebene sich der Herausforderung einer alternden Gesellschaft zu stellen und entsprechende Konzepte zu entwickeln.

Die Veranstaltung, musikalisch umrahmt vom HeartChor Saar e.V., wurde von der Schwalbacher Seniorenmoderatorin Anja Wrona organisiert. An ihr beteiligten sich viele Institutionen und Vereinigungen aus Pflege, Hospiz, Pflegeberatung, medizinische und thera-

peutische Versorgung und anderen Bereichen. Die zahlreichen Gäste aus der Gemeinde Schwalbach und Umgebung informierten sich an Informationsständen, mit einem interaktiven „Age-Simulator“, bei Fachvorträgen und einer Gesprächsrunde über das Thema „Zukunft des Alter(n)s – Warum mit 40 schon an 80 denken?“. Auch der Demenz-Verein Saarlouis e.V. beteiligte sich mit seiner Wanderausstellung, um Interessierte über Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz und ihre Angehörige zu beraten.



Interessierte Bürgerinnen am Infostand des Demenz-Vereins

# Erkrankungsstadien, Symptome und Folgen demenzieller Erkrankungen

**Demenzielle Erkrankungen, wie z. B. die Alzheimer'sche Krankheit als häufigste Form der Demenz, lassen sich in Bezug auf den Krankheitsverlauf und die Symptome in drei Stadien einteilen.**

**Diese Stadien gehen fließend ineinander über.**

**Im Folgenden werden die einzelnen Stadien kurz erläutert.**



In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mehr als 1,4 Millionen Menschen mit Demenz. Saarlandweit haben wir es mit bis zu 25.000 Betroffenen zu tun. Aufgrund des demografischen Wandels und einer immer größer werdenden Zahl von älteren Menschen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Menschen mit Demenz immer größer werden wird, sofern kein Durchbruch in Behandlung und Therapie erzielt wird. Aktuelle Schätzungen zur Folge wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2040 verdoppeln.

### Was ist Demenz?

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenzerkrankung tritt zwar meistens im höheren Lebensalter auf, ist jedoch aufgrund der Symptomatik eines kontinuierlichen Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit vom normalen Alterungsprozess abzugrenzen.

Demenz ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Gehirns, bei denen es zu einer fortschreitenden Schädigung von Nervenzellen und damit Verlust der höheren Hirnfunktionen (Gedächtnis, Denkvermögen, Sprachfähigkeit usw.) kommt. Die häufigste Ursache von Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Erkrankung, die für zwei Drittel aller Demenzerkrankungen verantwortlich ist, gefolgt von Durchblutungsstörungen des Gehirns (vasculäre Demenz), der Parkinsonkrankheit und anderen.

Bei den meisten Demenzerkrankungen gibt es aber immer noch keine ursächliche Behandlung, obwohl sich die Wissenschaft fieberhaft bemüht, v.a. für die Alzheimererkrankung geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Für die Alzheimererkrankung gibt es allerdings bereits Medikamente, die die Symptome verbessern und den Verlauf der Erkrankung günstig beeinflussen können. Je früher im Verlauf der Erkrankung mit einer Behandlung begonnen



oben: das Gehirn eines Alzheimerpatienten  
unten: das Gehirn eines gesunden Menschen

wird, desto größer ist in der Regel der Behandlungserfolg

### Wie erkennt man eine Demenz?

Meist beginnt die Erkrankung schleichend mit Gedächtnisstörungen, insbesondere der Schwierigkeit neue Information zu speichern und alte Informationen zuverlässig aus dem Gedächtnis abrufen zu können. Die Fähigkeit sich zu orientieren ist beeinträchtigt und häufig auch die Sprachfunktionen. Vielen Betroffenen gelingt es lange, anfängliche Beeinträchtigungen zu kompensieren und zu kaschieren. Rückzug aus dem sozialen Umfeld und Aufgabe gewohnter Tätigkeiten und Hobbies können frühe Zeichen der Erkrankung sein. Weitere Hinweise sind häufiges Verlegen von Gegenständen, Erzählen immer gleicher Geschichten, Beantworten von Fragen mit Gegenfragen und Schwierigkeiten mit der Alltagsbewältigung, z.B. finanzieller Angelegenheiten. Manchmal äußert sich die Erkrankung aber auch zuerst in einer Veränderung der Persönlichkeit und des Verhaltens, was meist für die Angehörigen zu erheblichen Belastungen führt.

### Die frühzeitige Diagnose einer Demenz ist wichtig, um

- heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln.

- bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und vorhandene Ressourcen länger zu nutzen.
- die veränderte Lebensplanung zu gestalten und Vorsorgemaßnahmen zu veranlassen.

Der Weg zur Diagnose geht meist über den Hausarzt zum Facharzt (Neurologe, Psychiater oder Fachklinik, bzw. Gedächtnissprechstunde)

Sehr wichtig und hilfreich für die Betroffenen ist die Einbeziehung, Aufklärung und Begleitung der pflegenden Angehörigen.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die unter einer Demenz leiden und psychisch verändert sind, vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Orientierungsstörungen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Unruhezustände, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Pflegesituation in der Häuslichkeit zusätzlich belasten können.

So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ erklärt werden. Diese Pflegemotive sind teilweise emotional sehr zementiert und führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig und oft erst sehr spät und fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres dementen Angehörigen ein hohes Maß an Belastung mit sich durch das ständige Verfügbarkeit, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann.

Weitere Zeichen der Überforderung von Pflegenden können innerfamiliäre Konflikte, Isolation der Pflegeperson und physische und psychische Gewalt gegenüber den Erkrankten sein.

Auch ein Burn Out Syndrom ist bei pflegenden Angehörigen keine Seltenheit.

**Die häusliche Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Betroffenen kann nur dann gelingen, wenn sie von Angehörigen durchgeführt wird, die selber auch für sich sorgen können und gesund bleiben. Deshalb ist neben der optimalen Behandlung des Betroffenen ein wesentlicher Grundbaustein die Be-**

**reitschaft von pflegenden Angehörigen Entlastungsangebote in Anspruch zu nehmen.**

Sinnvolle Entlastungsangebote für Angehörige sind bspw. eine qualifizierte Pflegeberatung, Schulungen, Gruppen zum Erfahrungsaustausch, häusliche Betreuungsangebote, Tages- und Kurzzeitpflege.

## Bis zu 25.000 Betroffene im Saarland

**Demenzen nehmen zu – Verdopplung bis 2040**

- Demenz geht alle an
- 80% der Betroffenen werden durch Angehörige in der Häuslichkeit versorgt, davon sind 80% Frauen
- Der überwiegende Anteil der Betroffenen sind Frauen (75 % Frauen)
- Rechtzeitige Information hilft
- Pflegende Angehörige müssen aufgeklärt und begleitet werden
- Nutzen Sie Beratung
- Das Vergessen zu verstehen hilft weiter
- Pflege eines Menschen mit Demenz kann nur gelingen, wenn Angehörige gesund bleiben
- Nur der kann pflegen, der sich gesund erhält
- Das wichtigste ist, sich von Anfang an Hilfe zu holen

**Nähere Informationen zum Thema Demenz,  
kostenlose Informationsbroschüren,**

**Adressen vor Ort und Beratung erhalten Sie bei der Landesfachstelle Demenz  
Herr Andreas Sauder · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis**

**☎ 0 68 31 - 4 88 18-14**

**Mail: [landesfachstelle@demenz-saarland.de](mailto:landesfachstelle@demenz-saarland.de); [www.demenz-saarland.de](http://www.demenz-saarland.de)**

# FIRMA Karl-Heinz Regneri

*Wir arbeiten für Sie rund ums Haus*

### Garten- und Landschaftsbau

- Neuanlegungen ● Steinarbeiten
- Pflege von Grün- und Außenanlagen
- Rückschnittarbeiten
- Mäharbeiten
- Baumfällungen
- Grünschnittentsorgung

### Hausmeisterservice

- Reparaturarbeiten aller Art
- Entrümpelungs- und Aufräumarbeiten
- Dampfstrahlarbeiten ● Sperrgutabfuhr
- Winterdienst ● Kurierdienst ● u.v.m.

**Tel.: 0 68 98 / 28 04 68 · Mobil: 0151 / 15 66 68 03**

**E-Mail: [kregneri@yahoo.de](mailto:kregneri@yahoo.de)**



Spezialisiert  
auf Pflege von  
Menschen mit  
Demenz

SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim  
»Schulze-Kathrinhof«  
von Mensch zu Mensch



## Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.

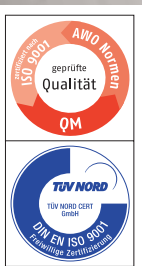
Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns doch einmal. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Gemütliche Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC
- ♥ Zentrale Lage – fünf Minuten Fußweg zum Zentrum
- ♥ Spezieller Wohnbereich für Menschen mit Demenzerkrankung mit eigenem Garten



SOZIALKONZEPT Seniorenpflegeheim  
»Schulze-Kathrinhof«  
Viktoriastraße 22 • 66793 Saarwellingen  
Telefon: 06838/980-0  
[www.sozialkonzept.com/schulze-kathrinhof](http://www.sozialkonzept.com/schulze-kathrinhof)

## Wir geben auf Sie acht!



Bei uns sind Sie immer gut aufgehoben! Ob in einem unserer saarlandweit 27 Seniorenzentren oder einfach bei Ihnen zu Hause, betreut von einer unserer Sozialstationen – wir stehen Ihnen in allen Fragen und Belangen der Pflege und Betreuung verlässlich zur Seite. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer der Mensch.

Mehr als 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen sich in der Pflege und Betreuung auf höchstem fachlichem Niveau um das Wohl der Menschen, die der AWO vertrauen. Achtsamkeit, Vertrauen und Menschlichkeit im Umgang mit den uns anvertrauten Menschen sind die höchsten Leitsätze der AWO.

**Wir geben auf Sie acht!**



Fragen zur Betreuung zu Hause: **0681 709510**



Hohenzollernstraße 45  
66117 Saarbrücken  
Tel.: 0681/5 86 05-0  
[www.awo-saarland.de](http://www.awo-saarland.de)

# Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote

*Häusliche Betreuung*



*Beratung*



*Tagespflege & Nachtcafé*



*Aufenthaltsraum  
Tagespflege u. Nachtcafé*



*Gemütliche  
Sitzecke*

*Schulung*



# Tagespflege für Menschen mit Demenz



Bewegungsaktivitäten



Hauswirtschaftliche Aktivitäten



Gemütliches Beisammensein



Beschäftigung und Geselligkeit

Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit solange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.

In der Tagespflege können maximal 21 Personen betreut und beschäftigt werden. Die Tagespflege ist an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieutherapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltäglichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Im Pflegesatz mit enthalten ist ein Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt ist, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

**Hauptziel der Tagesbetreuung:  
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!**

## Das Angebot der Tagesstätte im Überblick

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunahe Innengestaltung und Betreuung

Weitere Informationen über unsere Tagesstätte unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

# Schnuppernachmittag in der Tagesstätte

Für Interessierte bietet der Demenz-Verein die Möglichkeit eines Schnuppernachmittages an. Nach vorheriger telefonischer Anmeldung können die von Demenz Betroffenen von ihren Angehörigen für einige Stunden in die Tagesstätte gebracht werden.

Generell können Schnuppernachmittage von Montag bis Freitag in der Zeit von

14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung stattfinden. Gerade in dieser Zeit fällt den Betroffenen die Eingewöhnung erfahrungsgemäß nicht schwer. Während der Kaffeezeit herrscht viel Leben und Geselligkeit in der Tagespflege. Der Schnuppernachmittag kann dazu dienen, einen ersten Kontakt des Erkrankten zur Einrichtung zu erleichtern und mit den Angehörigen weitergehende Hilfen zu planen.

**Weitere Informationen  
zur Tagespflege und  
Anmeldung zum  
Schnuppernachmittag**  
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15



## Zweite Tagespflege für Menschen mit Demenz in der Villa Barbara

Für 2014 plant der Demenz-Verein SaarLouis e.V. eine zweite Tagespflege für Menschen mit Demenz. Im Rahmen eines Umbaus des ersten Obergeschosses des Demenz-Zentrums sollen die Räumlichkeiten bis zum Sommer zur Verfügung stehen. Die Räume werden durch einen Außenfahrstuhl barrierefrei erreichbar sein.

Nach der Eröffnung der zweiten Tagespflege stehen weitere 20 Plätze für Menschen mit Demenz in der Villa Barbara zur Verfügung. Sie profitieren vom gleichen, umfangreichen Be-

treuungs- und Beschäftigungsangebot durch geschulte Pflege- und Betreuungskräfte. Die Räume werden wie die der Tagespflege im Erdgeschoss für die Betroffenen milieugeeignet gestaltet.

# Häusliche Betreuung

Für Betroffene, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und das Angebot der Tagespflege nicht mehr nutzen können, hat der Demenz-Verein einen häuslichen Betreuungsdienst eingerichtet. Im Umgang mit Menschen mit Demenz geschulte Mitarbeiterinnen betreuen ihren Angehörigen stundenweise zu Hause, damit sie in dieser Zeit Freundschaften pflegen, einmal ausgehen, Einkäufe erledigen oder einfach mal abschalten können, ohne ständig in Sorge um ihren Angehörigen sein zu müssen.



Die häusliche Betreuung des Demenz-Verein Saarlouis ist als niedrigschwelliges Betreuungsangebot anerkannt. Bei einem anerkannten Betreuungsbedarf können die Kosten für die stundenweise häusliche Betreuung im Rahmen der sog. „zusätzlichen Betreuungsleistungen“ von der Pflegekasse übernommen werden.

Es sollte jedoch nicht vergessen werden, dass für die Betroffenen die Förderung sozialer Teilhabe (zum Beispiel durch den Besuch einer Tagespflege) sehr wichtig ist.

**Informationen über unseren  
Betreuungsdienst erhalten**

**Sie unter**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**

## Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung gesucht

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht noch Betreuungskräfte für die häusliche Betreuung, Beaufsichtigung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz. Diese werden nach umfangreicher Schulung und intensiver Begleitung durch das Fachpersonal des Demenz-Vereins in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz eingesetzt. Eine Anstellung auf geringfügiger Basis beim Demenz-Verein ist möglich. Voraussetzung für eine Beschäftigung als häusliche Betreuungskraft sind eine positive Haltung gegenüber Menschen mit Demenz, soziale Kompetenz, kommunikative (auch nonverbale) Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen, Kreativität und Flexibilität sowie psychische Stabilität und die Fähigkeit zur Selbstreflexion. Einschlägige Kenntnisse in der Pflege und Betreuung von alten Menschen sind von Vorteil.

**Haben Sie Interesse? Weitere Informationen erhalten Sie unter**

**☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**

### Anzeige

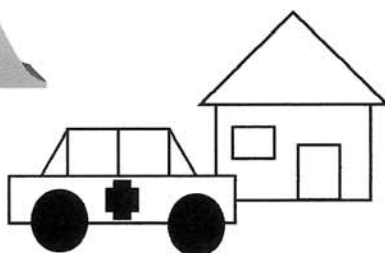
**Häusliche Krankenpflege**

**Margret Knober**

**Zum Hangenberg 5**

**66822 Lebach**

**Telefon (06881) 52543**



# Spendenauf Ruf – Im Zeichen der Menschlichkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

**gute Wünsche helfen Menschen besonders, die mit einer unheilbaren Erkrankung wie etwa der Alzheimer Krankheit leben müssen oder denjenigen, die ihren geliebten Angehörigen aufopfernd pflegen, um diese solange wie möglich in der Häuslichkeit zu versorgen.**

Was kann man ihnen wünschen? Etwa, dass sie sich trotz ihrer Krankheit eine hohe Lebensqualität erhalten und dass Angehörige den Herausforderungen des Alltags gewachsen sind.

Ein guter Wunsch drückt immer ein Stück Hoffnung und Verbundenheit aus. Er zeigt, dass man den Anderen ernst nimmt und sich in seine Situation

zu versetzen versucht. Das verlangt Aufmerksamkeit und Mitgefühl, es ist gleichzeitig ein Appell an unsere Mitverantwortung.

Wenn dank Ihrer Mithilfe viele Betroffene und ihre Angehörigen unsere Angebote wie Erstberatung, Begleitung, Information und Tagespflege nutzen können, hat das nicht nur einen sichtbaren Nutzen, sondern auch einen unsichtbaren Wert. Es ist ein eindrückliches Zeichen der Nächstenliebe, das Mut macht.

Dies ist jedoch in Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Ich danke Ihnen jetzt schon sehr herzlich für Ihre Spende.

Dagmar Heib, Vorsitzende  
Demenz-Verein Saarlouis e.V.

**Spendenkonto  
Demenz-Verein  
Saarlouis e.V  
Kreissparkasse Saarlouis  
BLZ 593 501 10  
Konto-Nr. 36 89 02**

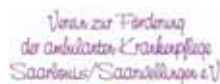
## Anzeigen

### Ein starker Verbund, für ein starkes Angebot



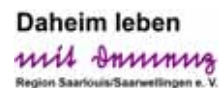
Wir sind ein engagierter und kompetenter Partner rund um die Pflege und unterstützen pflegende Angehörige.

☎ 06831-91950



Wir sind eine starke Solidargemeinschaft, die Ihre Mitglieder im Pflegefall finanziell unterstützt!

☎ 06831-919514



Wir bieten individuelle Beratung und Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige!

☎ 06831-919522

Donatusstr. 36, 66740 Saarlouis,  
ihr.pflegedienst@sozialstation-saarlouis.de ■ www.sozialstation-saarlouis.de

Grabstätten hatten schon immer eine besondere Bedeutung für uns Menschen.

Sie sind Orte der Besinnung, der Erinnerung und des Andenkens an unsere Verstorbenen.



**66773 Schwalbach  
Rudolf-Diesel-Straße 5  
Telefon 0 68 34 / 50 31**

Herstellung von Grabmälern in allen Gesteinsarten, nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Wir bieten ein reichhaltiges Lager an Rohmaterial und Fertigsteinen.

Jörg Beiren, Stefan Beiren

**Beiren Natursteine** G B H



# Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

## – Spezialisierte Demenzberatung – „Demenz, was nun? – Wege aus der Hilflosigkeit!“ Heimaufenthalte vermeiden

Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise 5.000 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es knapp 25.000 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten

zu einem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der Angehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.

Wenn die Hauptpflegeperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

**Diese Beratung kann persönlich in unserem Hause, telefonisch oder durch einen Hausbesuch erfolgen.**  
**Beratungstelefon**  
**☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**

### Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen Demenzberatung sind:

- Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz
- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnumfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.

**Weiterführende Informationen unter**  
**☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**



# Angehörigengruppe

## Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

## Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegenden Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

## Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

## Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in Anspruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.

**„Es tut gut zu sehen, dass man nicht alleine ist.“**

Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, das



Mirjam Jungmann,  
Diplom-Sozialarbeiterin,  
Gruppenleiterin

individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt

- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können
- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit
- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten

- Qualifizierte Gruppenleitung
- Auf Wunsch parallele Betreuung der von Demenz betroffenen Angehörigen

Die Gruppe trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 18.00 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer nächsten Angehörigengruppe begrüßen zu dürfen. Parallel zu jeder Veranstaltung bietet der Verein eine Betreuungsgruppe für Ihre Angehörigen mit Demenz an (telefonische Anmeldung erbeten unter 0 68 31 / 4 88 18-0).

Wir möchten Sie besonders auf die nächsten Termine 2014 hinweisen: 13.1., 12.2., 12.3., 14.4., 12.5. und 16.6. 2014

Bitte beachten Sie: Die Angehörigengruppe findet ab 2014 in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus Büromöbel Schneider, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe der Villa Barbara.

Die parallele Betreuung der von Demenz Betroffenen wird nach wie vor im Demenz-Zentrum Saarlouis, Villa Barbara, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis, angeboten. Bitte bringen Sie Ihren demenzerkrankten Angehörigen vor Beginn der Gruppe in die Villa Barbara!

## Anzeigen

### Praxis für Podologie medizinische und diabetische Fußpflege

**Maïke Schönberger**  
Podologin

Lothringer Strasse 10  
66740 Saarlouis

Eingang  
Ecke Lothringer Strasse / Professor-Notton-Strasse

Termine nach Vereinbarung:

Telefon : 06831 / 5055188  
Mobil: 0157 / 79420473

**GisBRECHT**  
HÖRakustik

**UNSER SERVICE**

- HÖRGERÄTE
- KOSTENLOSER HÖRTEST
- EIGENE REPARATURWERKSTATT
- EIGENE OTOPLASTIKFERTIGUNG
- ZWEISPRACHIGE BETREUUNG
- ZUBEHÖR FÜR SCHWERHÖRIGE
- individueller Schwimm- und Gehörschutz

**FILIALEN**

AN MARKT 6      Bahnhofstraße 41  
66265 Heusweiler      66793 Saarwellingen  
Tel. 06806-9828575      Tel. 06838-9744544

SAARGENÜNDER STR. 105  
66119 Saarbrücken  
Tel. 0681-9408205

www.gisbrecht-hoerakustik.de  
info@gisbrecht-hoerakustik.de

# In eigener Sache

Unterstützen Sie unsere Arbeit!

Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist ständig darum bemüht, die Angebote für Menschen mit Demenz und für pflegende Angehörige auszubauen und zu optimieren.

In Zeiten knapper Kassen ein schwieriges Unterfangen, finanziert sich der Demenz-Verein doch aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen der öffentlichen Hand.

Damit wir auch in Zukunft unseren Anspruch einer modellhaften und wegweisenden Versorgung von Menschen mit Demenz und Unterstützung ihrer Angehörigen aufrechterhalten können, sind

wir insbesondere auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen.

Unterstützen Sie den Verein in Form einer Mitgliedschaft oder einer Spende!

Die Jahresbeiträge für eine Mitgliedschaft beim Demenz-Verein sind wie folgt gestaffelt:

Einzelpersonen:	20,- €
Familienmitgliedschaft:	40,- €
Institutionen, Firmen:	160,- €

Mitgliedsanträge sind in der Geschäftsstelle verfügbar.

**Spenden können Sie gerne auf das Spendenkonto Demenz-Verein Saarlouis e.V**

**Kreissparkasse Saarlouis  
BLZ 593 501 10  
Konto-Nr. 36 89 02**

**Weitere Informationen zu Mitgliedschaft und Spenden erhalten Sie auch unter  
☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**

## Anzeigen



**SeniorenService**  
**0681 - 4 4 0 4 1**

A.S. SeniorenService GmbH, Gersweilerstr. 19 - 21, 66117 Saarbrücken

**Pflege und Betreuung  
Im Stadtverband**  
Zuhause und in guten Händen  
...mehr als eine Hilfe



### Die SHG-Kliniken Sonnenberg: Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung sind die Fachgebiete Geriatrie, Neurologie, Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie. An den Standorten Sonnenberg, Halberg und Kleinblittersdorf werden Sie im Krankheitsfall stationär versorgt. Ambulante Einrichtungen runden das Angebot ab.

Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle.

Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen Ihnen dabei, gesund zu werden.



### Kontakt

SHG-Kliniken Sonnenberg  
Sonnenbergstraße 10  
D-66119 Saarbrücken  
Tel.: +49 (0) 681/889-0 • Fax: +49 (0) 681/889-2019  
[www.sb.shg-kliniken.de](http://www.sb.shg-kliniken.de)



# Angehörigenschulung – Hilfe beim Helfen

für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz  
– Vergessen verstehen –

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der AOK - Die Gesundheitskasse Saarlouis kostenlose Schulungskurse an. Die Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz und soll den Angehörigen Wissen vermitteln, welches die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz erheblich erleichtert.

Die Schulungsmodule „Hilfe beim Helfen“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bestehen aus sechs Terminen, die alle ein bis zwei Wochen in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr im Demenz-Zentrum Saarlouis, Villa Barbara, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis stattfinden.



## Inhalte dieser modellhaften Angehörigenschulung sind:

- Krankheitsbild Demenz, Verlauf der Erkrankung
- Der Umgang mit Menschen mit Demenz
- Rechtliche und finanzielle Fragen

• Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten

Neben der Wissensvermittlung spielen eigene Erfahrungen, Erlebnisse und Fragen eine wichtige Rolle. Das Schulungsangebot ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 20 Personen.

Parallel zu dieser Veranstaltung bietet der Demenz-Verein eine Betreuungsgruppe für die von Demenz be-

troffenen Angehörigen an. Nach telefonischer Voranmeldung können die Schulungsteilnehmer ihre Angehörigen zur Veranstaltung mitbringen und in den Räumlichkeiten der Tagespflege betreuen lassen. Die Betreuung ist ebenfalls kostenfrei.

Die Angehörigenschulung findet ab 2014 in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus Büromöbel Schneider, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums.

## Anzeige



### Alten- und Pflegeheim



St. Nikolaus-Hospital  
Wallerfangen

*Als die alte Anna das Licht in den Augen der Pflegerin sah,  
die Wärme ihrer Hände spürte, die wohlthuende Frische  
des neu bezogenen Bettes durch ihre krause Nase zog,  
der bunte Blumenstrauß auf dem Nachttischschränkchen  
ein Willkommen in ihre verwirrten Sinne schickte,  
da wusste sie, sie war nicht mehr zuhause  
aber wohlgeborgen, geschützt von tiefer Menschlichkeit.*

Dieter Christian Ochs

St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen · Hospitalstraße 5 · 66798 Wallerfangen  
Tel. (0 68 31) 96 20 · Fax (0 68 31) 96 24 65 · [www.sankt-nikolaus-hospital.de](http://www.sankt-nikolaus-hospital.de)

dem Menschen dienen – seit 1857

# Informations- und Schulungsveranstaltungen

für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche  
und Fachkräfte

Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis Saarlouis an.

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Möglichkeiten des Umgangs“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Saarlouis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern
- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz

... und viele weitere Themen.

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öffentlichen Rahmen oder im Demenz-Zentrum „Villa Barbara“ in Saarlouis an.

Die Informations- und Schulungsveranstaltungen finden ab 2014 in der Außenstelle des Demenz-Vereins in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus Büromöbel Schneider, 1. Etage) statt, ganz in der Nähe des Demenz-Zentrums.

Informationen  
und Termine unter  
☎ 0 68 31 / 4 88 18-0



## Anzeige



ST. FRANZISKUS  
ALTEN- UND PFLEGEHEIM  
DILLINGEN



Unser **St. Franziskus Alten- und Pflegeheim** bietet älteren Menschen ein angenehmes Zuhause. Qualifizierte Mitarbeiter sorgen für das körperliche, seelische, geistige und soziale Wohl der Bewohner. Sie leisten eine ganzheitliche, aktivierende Pflege und eine individuelle, liebevolle Betreuung.

Für ältere Menschen, die sich tagsüber eine Betreuung und pflegerische Unterstützung wünschen, aber weiterhin gerne zu Hause wohnen bleiben möchten, ist die **St. Franziskus Tagespflege** in der Dr.-Prior-Straße genau das Richtige. Montags bis freitags bieten wir 20 älteren Menschen eine interessante und abwechslungsreiche Tagesgestaltung. Sie erhalten bei uns alle Unterstützung, die sie benötigen, um die Aktivitäten des täglichen Lebens zu bewältigen.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, rufen Sie uns an:

Franziskusweg 1 · 66763 Dillingen · Tel.: 06831 7009 - 0 · Fax: 06831 7009 - 4050  
[www.altenheim-dillingen.de](http://www.altenheim-dillingen.de)



Liebevolle Begleitung  
und Betreuung im Alter

# Fort- und Weiterbildung

**Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.**

# Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte – 1. Halbjahr 2014

## Umgang mit Menschen mit Demenz – Tagesseminar

Datum: 20. Februar 2014  
Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Pflegeplanung und -Dokumentation – 2-tägiges Seminar

Datum: 14. März und 11. April 2014  
Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

## Integrative Validation (IVA) Grundkurs – 2-tägiges Seminar

Datum: 17. und 18. März 2014  
Teilnahmegebühr: 175,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 160,- €)

## Umgang mit herausforderndem Verhalten – 2-tägiges Seminar

Datum: 19. und 20. März 2014  
Teilnahmegebühr: 165,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 150,- €)

## Basale Stimulation – 3-tägiges Seminar

Datum: 25. und 26. März und 16. Mai 2014  
Teilnahmegebühr: 210,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 195,- €)

## Sport und Bewegung mit alten und demenzkranken Menschen – Tagesseminar

Datum: 27. März 2014  
Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Expertenstandard Kontinenz – Tagesseminar

Datum: 3. April 2014  
Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Fachtagung Nicole Richard – Tagesseminar

Datum: 8. April 2014  
Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Sterbebegleitung – Tagesseminar

Datum: 29. April 2014  
Teilnahmegebühr: 90,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €)

## Mundhygiene und Schluckbeschwerden – Tagesseminar

Datum: 30. April 2014  
Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Expertenstandard chronische Wunden – Tagesseminar

Datum: 5. Mai 2014  
Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

# Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte – 1. Halbjahr 2014

## Musik mit alten und demenzkranken Menschen – 2-tägiges Seminar

Datum: 16. Mai und 13. Juni 2014

Teilnahmegebühr: 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 130,- €)

## Gewaltprävention – 2-tägiges Seminar

Datum: 19. und 20. Mai 2014

Teilnahmegebühr: 160,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 145,- €)

## Snomezelen – Tagesseminar

Datum: 22. Mai 2014

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Kinästhetik - Grundkurs - 3-tägiges Seminar

Datum: 26. bis 28. Mai 2014

Teilnahmegebühr: 210,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 195,- €)

## Methoden und Modelle des Umgangs mit Demenz in der Pflege – Tagesseminar

Datum: 10. Juni 2014

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Haftungsrecht in der Pflege – Tagesseminar

Datum: 12. Juni 2014

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Expertenstandard Sturzprophylaxe – Tagesseminar

Datum: 24. Juni 2014

Teilnahmegebühr: 75,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 60,- €)

## Musik - Reflexion ihrer Wirkung und ihres Einsatzes – Halbtagesseminar

Datum: 27. Juni 2014

Teilnahmegebühr: 45,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 40,- €)

Informationen bzw. Anmeldeunterlagen unter

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

per Fax unter 0 68 31 / 4 88 18-23

oder per E-mail: [weiterbildung@demenz-saarlouis.de](mailto:weiterbildung@demenz-saarlouis.de) oder

als Download unter [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

Die Fort- und Weiterbildungen finden ab 2014 in der Außenstelle  
des Demenz-Vereins statt:

Walter-Bloch-Straße 6, 66740 Saarlouis  
(Gebäude Büromöbel Schneider, 1. Etage)



# Fachkraft für Gerontopsychiatrie

Qualifizierte Weiterbildung mit Abschlußprüfung  
1-jährige Weiterbildung · **Beginn 19. August 2013**

In den Einrichtungen der stationären Pflege und bei der ambulanten Pflege nimmt die Zahl der alten Menschen, die an einer Demenz leiden, stetig zu.

Da die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz äußerst anspruchsvoll ist, erfordert dies eine besondere Qualifizierung. Pflegekräfte müssen einerseits gerontopsychiatrische Krankheitsbilder kennen und sich in der Pflege auf diese betreuungsintensiven Hilfebedürftigen einstellen können. Andererseits ist es für den Umgang mit demenzen, alten Menschen notwendig, ausgewählte therapeutische Interventionen gezielt anwenden zu können.

Die spezialisierte und saarlandweit einmalige Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegekräfte, Ergotherapeuten/-innen und alle Berufsgruppen, die mit der Pflege und Betreuung demenzkranker Menschen betraut sind.

Der Kurs soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, den verantwortlichen Umgang mit Menschen mit Demenz eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus soll die gerontopsychiatrische Fachkraft als Multiplikator ihr erworbenes Wissen in den Einrichtungen weitergeben.

Die Fortbildung umfasst 360 Stunden an 45 Kurstagen. Sie schließt mit einer Facharbeit ab.

Die Inhalte:

Medizinische Grundlagen, rechtliche Grundlagen, nichtmedikamentöse Behandlungs- und Betreuungsmethoden (Basale Stimulation, Kinästhetik, Validation, Milieuthherapie, Musiktherapie, Biographiearbeit, Mäeutik, Milieugestaltung), Kooperation und Vernetzung, Selbstpflege, Spezielle Situationen mit Menschen mit Demenz, Pflegeplanung und Pflegedokumentation.

**Eine genaue Seminarplanung mit Terminübersicht erhalten Sie im Demenz-Zentrum unter**  
**☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**

## Anzeigen

**JAKOBS**  
Heizung+Sanitär GmbH  
Josefstr. 12  
66740 Saarlouis  
Tel. 06831-81486

**Behindertengerechte  
Duschlösungen  
aus einer Hand**



**AHLHELM** G m b H  
Steinmetzbetrieb · Grabdenkmäler  
Treppenbau · Fensterbänke



**Josefstraße 60 · 66740 Saarlouis**  
**Tel. 0 68 31 / 8 29 66**  
**Fax 0 68 31 / 8 87 34**  
**Mobil 0170 / 27 19 809**



**Pflegeheim  
Am Berg GmbH**  
Altstraße 3  
66540 Münchwies  
Telefon: 0 68 58 / 313  
Fax: 0 68 58 / 65 27

**Wir pflegen, helfen  
und beraten**

**Mail: pfl.am.berg@t-online.de**

Nicht daheim und doch zuhause

**ZORN**  
P  
T  
I  
K

Augenglasbestimmung  
Führerscheinsehtest  
Brillen und Contactlinsen  
auch für den Sport



**Ihr Augenoptiker in BOUS**



Friedrich Zorn, Augenoptikermeister & Kontaktlinsenspezialist  
Saarbrücker Str. 102, 66359 BOUS, Tel. 0 68 34 - 7 00 00

## **cts** Caritas SeniorenHäuser



### Erfülltes Leben im Alter

**Caritas Seniorenzentrum Haus am See**  
Neunkirchen/Nahe

**Caritas SeniorenHaus Hasborn**  
Tholey-Hasborn

**Caritas Seniorenzentrum St. Barbarahöhe**  
Auersmacher

**Alten- und Pflegeheim St. Anna**  
Sulzbach

**SeniorenHaus Immaculata**  
Merchweiler

**Seniorenzentrum Hanns-Joachim-Haus**  
Kleinblittersdorf

**Caritas SeniorenHaus Bergfriede Bous**  
Bous

**Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg**  
Schönenberg-Kübelberg

**Caritas SeniorenHaus Bischmisheim**  
Bischmisheim

**Caritas SeniorenHaus St. Irmina**  
Dudweiler

**Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal**  
Ormesheim

Weitere Infos unter: [www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)



## Ansprechpartnerin für Senioren

Durch eine höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil an älteren Menschen. Dieser so genannte demographische Wandel stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Daher hat die Stadt Saarlouis bereits vor fast 20 Jahren die Stelle einer Seniorenmoderatorin geschaffen, um die gemeindebezogene Seniorenarbeit auszubauen und zu fördern.

Birgit Cramaro ist Ansprechpartnerin für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Saarlouis und vertritt deren Interessen in verschiedenen Gremien. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen, die Unterstützung bzw. Förderung selbstorganisierter Gruppen und das Miteinander der Generationen. Die Koordination und Vernetzung von Hilfen für Senioren und ihre Angehörigen stellt einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar.

**Kreisstadt Saarlouis · Dezernat für Finanzen, Familien, Soziales, Schulen und Sport**  
Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro · Friedensstraße 3-7, Zimmer 2.01  
Telefon: (06831) 443-383 · Email: [cramaro@saarlouis.de](mailto:cramaro@saarlouis.de)  
Sprechstunde: Dienstag 14.30 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung



# Pflegeversicherung: Mehr Leistungen für Menschen mit Demenz

Mit dem Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG) sind zum 1. Januar 2013 wichtige Änderungen in der Pflegeversicherung in Kraft getreten. Vor allem Menschen mit Demenz, die von ihren Angehörigen zu Hause versorgt werden, profitieren von den Neuregelungen.

Ab Januar 2013 haben auch Menschen mit Demenz, die nicht in einer Pflegestufe eingruppiert sind (sog. Pflegestufe 0), aber einen „erheblichen allgemeinen Betreuungsbedarf“ haben, Anspruch auf Leistungen der häusliche Pflege. Das heißt, sie erhalten neben den zusätzlichen Leistungen für die Be-

treuung (100,- € oder 200,- € je nach Betreuungsbedarf) Pflegegeld oder Pflegesachleistungen.

In der Pflegestufe 0 erhalten Menschen mit Demenz 120,- € Pflegegeld oder bis zu 225,- € Sachleistungen durch den ambulanten Pflegedienst. In der Pflegestufe 1 und in der Pflegestufe 2 wurden die Leistungen der häuslichen Pflege deutlich erhöht. Ab der Pflegestufe 1 können diese auch mit Leistungen der Tages- und Nachtpflege kombiniert werden, sodass bis zu 150 % Leistungen von der Pflegekasse bezogen werden können. Ferner haben Menschen mit Demenz mit

anerkanntem Betreuungsbedarf bereits in der Pflegestufe 0 Anspruch auf Leistungen der Verhinderungspflege.

Außerdem besteht ein Anspruch auf die Versorgung mit technischen Pflegehilfsmitteln sowie auf Zuschüsse für Maßnahmen zur Wohnraumanpassung.

**Nähere Infos über  
die Leistungen der  
Pflegeversicherung  
unter  
☎ 0 68 31 / 4 88 18-15**

Vergleich der Leistungsansprüche (in €) für Menschen mit Demenz ab Januar 2013 mit den bisherigen Ansprüchen

	anerkannter "erheblicher allgemeiner Betreuungsbedarf" (Pflegestufe 0)		Pflegestufe 1		Pflegestufe 2		Pflegestufe 3	
	bisher	ab 2013	bisher	ab 2013	bisher	ab 2013	bisher	ab 2013
Betreuungsleistungen	100/200	100/200	100/200	100/200	100/200	100/200	100/200	100/200
Pflegegeld	—	120	235	305	440	525	700	700
Sachleistungen	—	225	450	665	1.100	1.250	1.550	1.550
Stationäre Pflege	—	—	1.023	1.023	1.279	1.279	1.550	1.550
Kombination ambulanter Dienst und Tagespflege	—	225 (nur ambul. Dienst)	675	997,50	1.650	1.875	2.325	2.325
Leistungen zur Verhinderungspflege	—	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
Leistungen zur Kurzzeitpflege	—	—	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
Leistungen zur Wohnraumanpassung	—	2.557	2.557	2.557	2.557	2.557	2.557	2.557

Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft · Stand: Juni 2013

# Informationsbroschüren

Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl  
an Informationsbroschüren.

Hier eine kleine Auswahl unserer Informationsmaterialien:



## Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten – Für Angehörige von Demenzkranken, ehrenamtliche und professionelle Helfer

Die Pflege Demenzkranker bringt viele Belastungen mit sich, die durch das Fortschreiten der Krankheit zunehmen. Neben der Kräfte zehrenden Versorgung müssen sich die pflegenden Angehörigen im Laufe des Krankheitsprozesses auch mit einer Fülle von rechtlichen und finanziellen Fragen auseinandersetzen. Dieser Ratgeber wendet sich an Betroffene, Angehörige, Fachleute und ehrenamtliche Helfer und informiert ausführlich und in leicht verständlicher Form über folgende Themen:

- Wer braucht eine rechtliche Betreuung?
- Welche Vorteile bringt ein Schwerbehindertenausweis?
- Wer haftet für Schäden?
- Wie beurteilt man Geschäftsfähigkeit und Testierfähigkeit?
- Kann der Patient noch sicher mit dem Auto fahren?
- Welche Willenserklärungen zur Vorsorge sind sinnvoll?
- Wie bekommt man Geld von der Pflegeversicherung?
- Ist eine Finanzierung der häuslichen Pflege durch das Sozialamt möglich?
- Wie kann ein Pflegeheimplatz finanziert werden?
- Können Alzheimer-Patienten früher in Rente gehen?



## Alzheimer – was kann ich tun? Erste Hilfen für Betroffene:

Der 2. Band der Praxisreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. wendet sich an demenziell Erkrankte und ihre Angehörigen und gibt erste Hilfen zum Umgang mit der Erkrankung. Inhalte: Anzeichen, Diagnose und Verlauf der Erkrankung, Vorsorge für die Zukunft, nützliche Adressen usw.

**Diese und eine Vielzahl weiterer Broschüren rund um das Thema Demenz erhalten Sie im Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis.**  
Weitere Informationen unter  
☎ 0 68 31 / 4 88 18-0



## Leitfaden zur Pflegeversicherung – Antragstellung, Begutachtung, Widerspruchsverfahren, Leistungen (14. Auflage 2013)

- Wie stelle ich einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung?
- Worauf ist bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst zu achten?
- Welchen Pflegebedarf muss der Medizinische Dienst anerkennen?
- Welche zusätzlichen Leistungen erhalten Menschen mit Demenz?
- Welche besonderen Voraussetzungen gelten für Pflegestufe 3?
- Wie verläuft das Widerspruchsverfahren?
- Welche Leistungen gewährt die Pflegeversicherung?

Bei Alzheimer-Kranken und anderen Demenzkranken treten spezielle Fragen auf, wenn es um die Antragstellung, Begutachtung und die anzuerkennenden Leistungen der Pflegeversicherung geht. Dieser von Günther Schwarz (Stuttgart) verfasste Leitfaden wendet sich an Angehörige, Fachleute und ehrenamtliche Helfer. Er gibt Tipps, Erläuterungen und Hilfen im Umgang mit der Pflegeversicherung.

# Wanderausstellung des Demenz-Vereins

„Altersverwirrt –  
Ein Heimaufenthalt muss nicht sein“  
So lautet das Thema der  
Wanderausstellung, die zur Zeit durch die  
Städte und Gemeinden des  
Landkreises Saarlouis reist.



Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat diese Informationsausstellung in Zusammenarbeit mit der Leitstelle Älter-Werden erstellt, um Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankung und Interessierte über die Erkrankung Demenz, Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige, sowie über Ziele und Angebote des Demenz-Vereins zu informieren.

**Informationsbroschüren und  
Veranstaltungsprogramme liegen vor Ort  
zum Mitnehmen bereit.**

**Wann sich unsere Ausstellung an Ihrem Ort  
befindet, entnehmen Sie bitte der örtlichen  
Tagespresse.**

# Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Ihre Ansprechpartner:



XXX  
Sekretariat



Frau Anita Naumann  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-0

Sekretariat



Herr Andreas Sauder  
Dipl.- Sozialpädagoge  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-14

Landesfachstelle  
Demenz



Herr Erik Leiner  
Dipl.- Sozialarbeiter  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-15

Ansprechpartner für  
Demenzberatung  
und Schulungen



Herr Christian Kornisch  
Telefon:  
0 68 31 / 488 18-12

Pflegedienstleitung,  
Ansprechpartner für  
Tages- und Nachtpflege  
und Betreuungsangebote

**Demenz-Verein Saarlouis e.V. · Ludwigstraße 5 · 66740 Saarlouis**  
 ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0 · Fax: 0 68 31 / 4 88 18-23  
 Alzheimer-Telefon: 0 18 05 / 336 369 (14 Cent/Min, Mobilfunk ggf. abweichend)  
 Mail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)  
 Internet: [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

## Ehrenamt ist uns wichtig!

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht ehrenamtliche Mitarbeiter –

Haben Sie Freude an der Arbeit mit alten Menschen und ein wenig freie Zeit, die Sie für einen guten Zweck einsetzen möchten?

**Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Bürger und deren Angehörige engagieren. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.**

Zur Zeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der häuslichen Betreuung von Menschen mit Demenz. Die Helfer und Helferinnen sind Gesprächspartner

und leisten dem demenzkranken Menschen Gesellschaft. Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit dem Erkrankten (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind die zentralen Elemente der häuslichen Betreuung.

Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und dem Erkrankten zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.

Gesucht werden aber auch interessierte Freiwillige für die Betreuung und Beschäftigung altersverwirrter Menschen in der Tagesstätte, für handwerkliche Arbeiten im und um das Demenz-Zentrum, zur Mithilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen und in vielen anderen Bereichen.

Wir bieten Ihnen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenzerkrankung, Gesprächskreise für ehrenamtliche und Begleitung durch eine Fachkraft.

**Sie können durch ihr Engagement Menschen mit Demenzerkrankung helfen, pflegende Angehörige entlasten und selbst um eine großartige Erfahrung reicher werden. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Informationen erhalten Sie unter ☎ 0 68 31 / 4 88 18-0**



*pro* **seniore**

Immer mehr

**3 x in Homburg:**  
 Pro Seniore Residenz Am Steinhübel · Telefon 06841 699-0  
 Pro Seniore Residenz Erbach · Telefon 06841 708-0  
 Pro Seniore Residenz Hohenburg · Telefon 06841 692-0  
[www.pro-seniore.de](http://www.pro-seniore.de)

## Pflege tut gut



**Seniordienste  
der Barmherzigen  
Brüder Rilchingen**

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Fachbereich Demenz
- Rollender Mittagstisch

Information und Beratung:  
 Tel. 06805/960-0  
[www.bb-rilchingen.de](http://www.bb-rilchingen.de)



**Barmherzige Brüder  
Rilchingen**  
Seniordienste

Wir bedanken uns bei den Inserenten, die durch ihr Engagement die Veröffentlichung unseres Magazins ermöglichen und somit einen wertvollen Beitrag für unsere Arbeit für demenzkranke Menschen und ihre Angehörige leisten.

Wir bitten daher unsere Leser, bei ihren Einkäufen und Aufträgen unsere Inserenten in besonderer Weise zu berücksichtigen.

# Hauskrankenpflege

## Marion Büttner

**Nalbacher Straße 141**  
**66763 Dillingen**

**Tel.: 0 68 31 / 7 28 00**

Wenn´s um Gesundheit geht:



**APOTHEKE  
im Globus**



**APOTHEKE  
im Blitz**

**Ihre Einöder Apotheken**

Sie erreichen uns telefonisch:

**im Globus** 06848 - 206

**im Blitz** 06848 - 72034

**FREECALL 0800 / 68 48 206 KOSTENLOS**

## Senioren Palais Saarpark



wohnen wie im Hotel mit familiärem Ambiente

---

**Fam. Schmidt-Sauer & Team**  
 Brückenstr. 74 • 66763 Dillingen  
 Tel.: 06831-76820-0  
[www.senioren-palais.de](http://www.senioren-palais.de)



Fordern Sie unser Prospekt an!



Wir freuen uns auf ihren Besuch

# Mir schaffe's!

→ Denn Soziales steht hoch im Kurs.



Jetzt erst recht! Es mag wirtschaftlich heiß hergehen - unsere Branche lässt die Krise kalt. Denn soziales Engagement steht immer höher im Kurs. Und die größte saarländische Selbsthilfeorganisation steckt mitten im Aufschwung.

Seit über 65 Jahren zieht der VdK Saarland positive Bilanz, wenn es um sozial-rechtliche Mitsprache in Politik und Wirtschaft geht. Er sorgt dafür, dass die Aktien seiner mehr als 38.000 Mitglieder ständig steigen.

Sozialverband VdK Saarland e.V.  
Neugeländstraße 11 • 66117 Saarbrücken  
Telefon: 0681/5 84 59-0 • Fax: 0681/5 84 59-50  
E-Mail: saarland@vdk.de • www.vdk.de/saarland

Wachsen Sie mit uns und werden Sie 2013 zum Gewinner in einer starken Gemeinschaft. Es lohnt sich.

Soziales geht *uns* an.



SOZIALVERBAND

**VdK**

SAARLAND



**Der-Treppenlift**<sup>®</sup>  
GMBH

**Größte Auswahl  
gebrauchter Treppenlifte  
in Deutschland!**

[www.der-treppenlift.de](http://www.der-treppenlift.de)

**Markenqualität ab 3.100 €**

**06331-72 13 80**  
Wagenstr. 6a, 66953 Pirmasens